



Zürich, 19.11.2011

## Vorsicht Winterschläferinnen im Holz: wir beraten – wir schützen – wir retten

Sehr geehrte Damen und Herren,

Fledermäuse sind Säugetiere. Sie verbringen die nahrungsarme Winterzeit im tiefen Winterschlaf. Viele Fledermausarten wählen hohle Bäume und Holzstapel als Unterschlupf aus.

Fledermäuse verschlafen den Winter, um Energie zu sparen. Sie zehren dabei nur von ihrem Reservefett. Wird ihr Unterschlupf zerstört, so kann das dramatisch enden. Wenn eine Fledermaus im Winter eine Stunde herumfliegt, so verbraucht sie dieselbe Energiemenge, die ausgereicht hätte, um elf Tage zu schlafen! Findet sie nicht schnell einen neuen Unterschlupf, so bleibt sie bald erschöpft auf der Strecke. Und liegen die Temperaturen unter Null Grad Celsius, so droht den Flattern mit ihren nackten Flughäuten der baldige Erfrierungstod.

Die Stiftung Fledermausschutz bietet allen Hilfe an, die bei der Waldarbeit versehentlich einen Fledermausunterschlupf zerstört haben. Das beigelegte Merkblatt gibt klare Anweisung, wie vorzugehen ist, falls ein „Fledermausbaum“ gefällt wurde. Und unter unserer Nottelefonnummer erreichen Sie unsere Fachpersonen, die Ihnen sofort mit Rat und Tat helfen: 079 330 60 60.

Bitte geben Sie das Merkblatt an jene Personen weiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit hilfsbedürftigen Fledermäusen in Kontakt kommen könnten.

Für Ihr Interesse und Engagement danke ich Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Stiftung Fledermausschutz

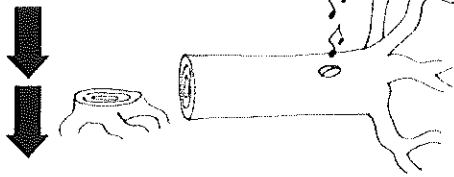
Dr. Hans-Peter B. Stutz  
Geschäftsführer

Beilage erwähnt



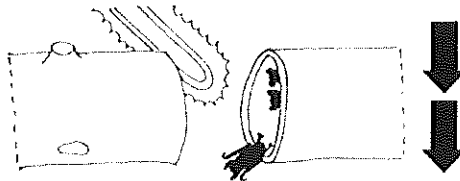
## Im Notfall richtig reagieren und Leben retten! Notmassnahmen durchführen und Hilfe anbieten

schrille Pfeiftöne ertönen  
 aus dem gefällten Stamm

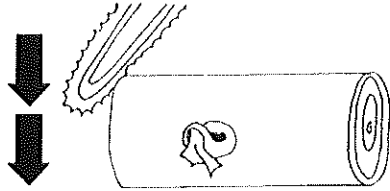


Ausgangssituation

Fledermaushöhle wurde versehentlich zersägt  
 und Fledermäuse kommen zum Vorschein



Baumhöhlenloch sofort mit Lumpen verstopfen  
 Stammstück mit Höhle vorsichtig zurecht sägen

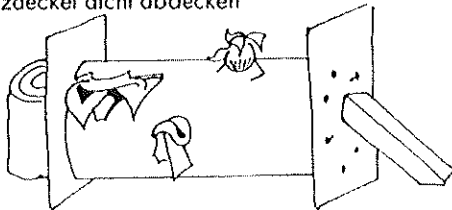


1. Notmassnahme

lebende und scheinbar tote Fledermäuse nur mit  
 Handschuhen oder Tuch ergreifen – Beissgefahr

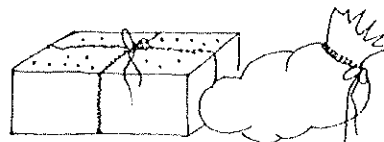


Stammstück in Ruhe nach weiteren Löchern und  
 Rissen absuchen und diese mit Lumpen verstopfen;  
 hohle Stammanschnitte mit Karton- oder  
 Holzdeckel dicht abdecken



2. Notmassnahme

in gut verschliessbare Holzkiste, Kartonschachtel  
 mit Luftlöchlein oder in verschnürbaren  
 Stoffsack legen



**sofort Hilfe anbieten**



**079 330 60 60**